

FRANKENBERGER ALLGEMEINE - 09. September 2021 (mjx)

„Bernd Kleem ist ein Vorbild für alle“

Langjähriger Leiter der Fachschule für Technik in Frankenberg verabschiedet

Frankenberg – Eine Ära ist zu Ende: Nach 47 Jahren Tätigkeit an der Fachschule für Technik in Frankenberg wurde der Schreufaer Bernd Kleem in den „ehrenamtlichen Ruhestand“ verabschiedet. Als langjähriger Leiter der Fachschule in Frankenberg führte Kleem im vergangenen halben Jahrhundert insgesamt 846 Kursteilnehmer zum Abschluss „Industriemeister im Fachbereich Metall“ - im Durchschnitt 18 Absolventen pro Jahr.

Kleems Nachfolger als Leiter der Außenstelle in Frankenberg sind nun Kurt Naumann, der ehemalige Abteilungsleiter Metalltechnik, und Henning Schwarz, der neue Abteilungsleiter Metalltechnik an der Hans-Viessmann-Schule.

Die kleine Verabschiedungsfeier war eine Überraschungsparty für Bernd Kleem: Nach seiner vorletzten Unterrichtsstunde standen Vertreter aus Politik und Bildung und auch langjährige Weggefährten mit Reden und Abschiedsgeschenken ebenso plötzlich wie unerwartet im Klassenzimmer der Frankenger Hans-Viessmann-Schule. Unter den Überraschungsgästen waren unter anderem Landrat Dr. Reinhard Kubat, Erster Stadt-



Ende einer Ära: Nach 47 Jahren an der Fachschule für Technik in Frankenberg wurde Bernd Kleem in den „ehrenamtlichen Ruhestand“ verabschiedet. Im Bild: (von links) Daniel Pfeil, Kurt Naumann, Dr. Roswitha Wöllenstein, Willi Naumann, Bernd Kleem, Henning Schwarz, Landrat Dr. Reinhard Kubat und Dieter Kocab.

FOTO: MJX

rat Willi Naumann, der Leiter der Fachschule für Technik in Kassel, Daniel Pfeil, Dr. Roswitha Wöllenstein von der IHK Kassel-Marburg und auch Dietrich Meyer, der frühere Leiter der Fachschule in Frankenberg. Industriemeisterkurse in Frankenberg gibt es seit 1956.

Für den Landkreis Waldeck-Frankenberg als Schulträger dankte Landrat Dr. Reinhard Kubat Bernd Kleem für sein jahrzehntelanges Engagement. Kubat sprach von einem „Lebenswerk“, das der 78-Jährige in den vergange-

nen 50 Jahren geschaffen habe: „Bernd Kleem ist ein Vorbild für alle. Dafür gebührt ihm unser Respekt und unsere Anerkennung.“

Dass Kleem durch die Meisterausbildung für den Landkreis einen wesentlichen Beitrag geleistet habe, Fachkräfte in der Region zu halten, betonte Dr. Roswitha Wöllenstein von der IHK. Im Namen der Stadt Frankenberg überbrachte Erster Stadtrat Willi Naumann die Grüße der städtischen Gremien.

„Die Überraschung ist gelungen. Damit hatte ich nicht

gerechnet“, bedankte sich Bernd Kleem für die Grußworte und Glückwünsche. Dabei erinnerte er daran, dass er nach dem Studium der Metalltechnik an der Technischen Hochschule in Darmstadt schon 1971 als Referendar an die heutige Hans-Viessmann-Schule gekommen sei - schon damals sei es sein Wunsch gewesen, als Lehrer wieder in die Heimat zurückzukehren. „Mein Ziel war es, den jungen Leuten in der Region auf die Sprünge zu helfen“, erzählte Kleem. Auch in die Industriemeister-

ZUR PERSON

Bernd Kleem, Jahrgang 1943, kam 1971 nach dem Studium der Metalltechnik als Referendar an die heutige Hans-Viessmann-Schule. Er unterrichtete Metalltechnik, Politik und Wirtschaft ab 1972 als Studienrat. 1980 erfolgte die Beförderung zum Oberstudienrat, bevor er 1988 die Leitung der gewerblich-technischen Abteilung an der Schule übernahm. An seine Beförderung zum Studiendirektor 1988 schloss sich 1993 seine Ernennung zum Stellvertretenden Schulleiter an. 2001 war er für ein Jahr Interimsschulleiter. Seit 1974 war er Dozent an der Fachschule für Technik in Frankenberg, im Jahr 2000 übernahm er die Leitung der Fachschule. mjx

kurse sei er - „ohne groß gefragt zu werden“ - sofort integriert worden: „Das war vor 50 Jahren halt so.“

An der Frankenger Berufsschule und auch an der Fachschule sei es in den vergangenen Jahrzehnten ständig bergauf gegangen, berichtete Kleem. „Deshalb bin ich sehr optimistisch, dass es auch zukünftig gut weiterlaufen wird.“ mjx